



Eines Tages in der Scheune
Zündelt wieder sie beim Stroh,
Ehe man sich's konnt' versehen,
Brennt das Viezchen lichterloh.
Spritzen rasseln durch die Straßen,
Schnell auch kommt die Feuerwehr.
„Rettet!“ heult vom Turm die Glocke,
Aber Rettung gibt's nicht mehr.
Haus und Scheune, Pferde, Schafe,
Alles, was im Stalle stand,
Selbst der Vello an der Kette,
Und die Kagen sind verbrannt.
Jammernd ziehen jetzt die Eltern
In die weite Welt hinaus,
Feuer-Viezchen ist dran schuldig,
Kinder, zieht ein Beispiel draus!



Handwritten text at the bottom of the page, likely a signature or a note, which is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side.